

Landeshauptstadt Stuttgart

Neugestaltung Diakonissenplatz

Kooperatives Gutachterverfahren mit Bürgerbeteiligung

Entwurfserläuterung



MANN
LAND
SCHA
FTSAR
CHITEK
TUR

MANN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Marktstraße 14 · 36037 Fulda
Fon 0661/38 07 85 40 · Fax 0661/38 07 85 49
kontakt@mann-la.de · www.mann-la.de

Verkehrsübungsplatz der 50er Jahre

Seit den 50er Jahren befindet sich auf dem Diakonissenplatz der erste Verkehrsübungsplatz Deutschlands. Hier lernten bis heute eine Vielzahl von Kindern das Fahrradfahren. Diese Identität der geschwungenen Wege mit Ampelanlagen, Zebrastreifen und Beobachtungshäuschen ist Teil des Platzes und wird von vielen Bürgern mit diesem Ort verbunden.



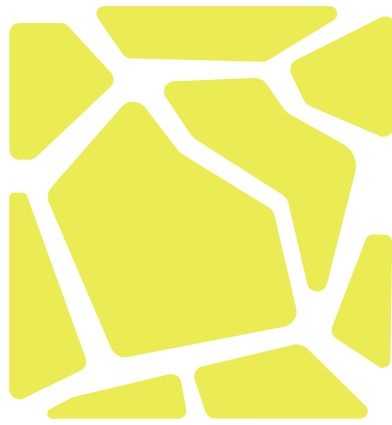
Aufnahme aus den 50er Jahren



Bestandsfoto 2017



Grünflächen Bestand: 2928 m²



Grünflächen Planung: 4405 m²

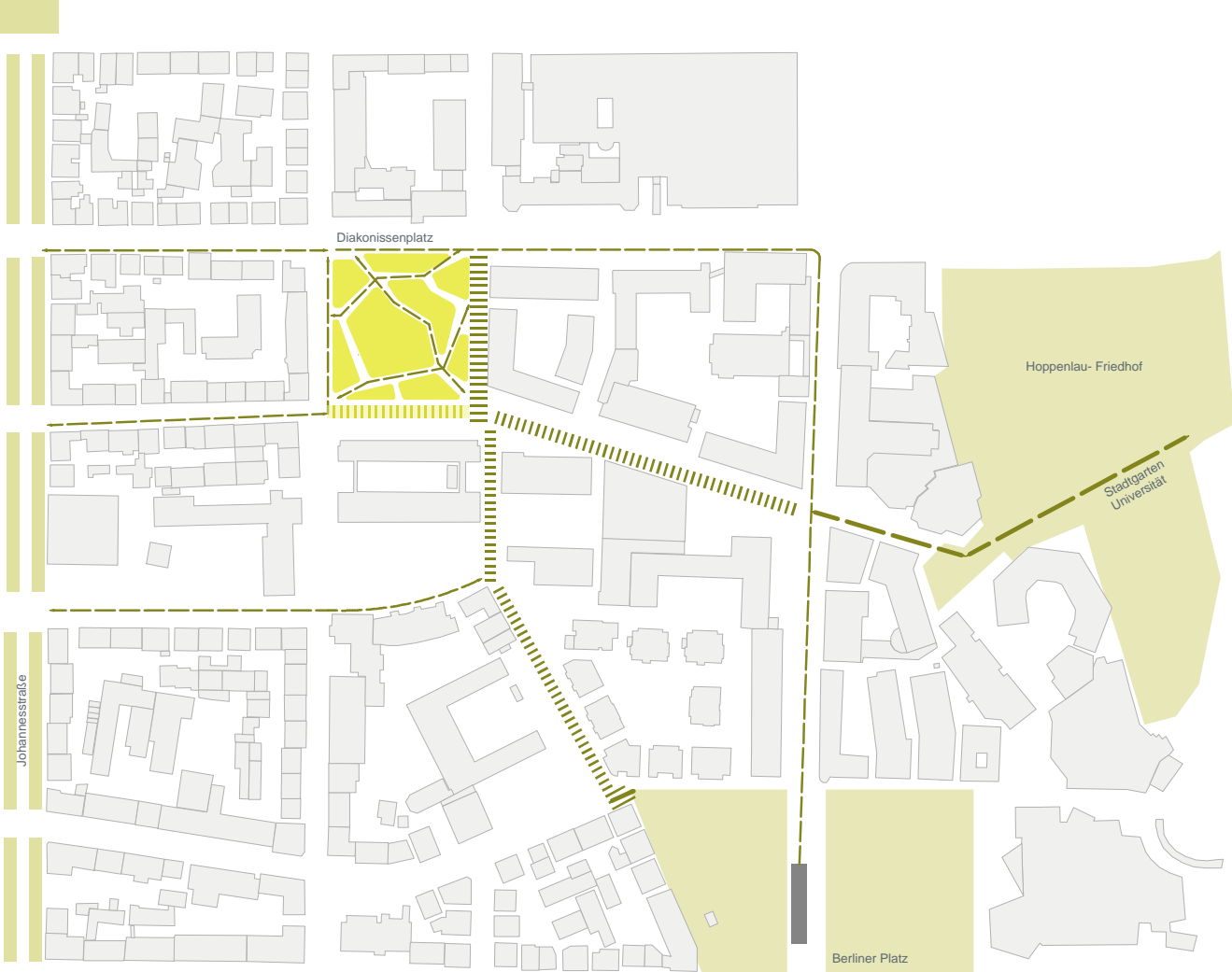
Konzept:
Der neue Diakonissenplatz

Der neue Diakonissenplatz nimmt die Gestaltungsmotive der ehemaligen Jugendverkehrsschule auf und wandelt diese zu einem grünen Quartiersplatz für alle Bürger um.

Ziel dieser Neuinterpretation ist es, einerseits einen robusten Rahmen für die unterschiedlichen Nutzungsanforderungen zu schaffen und andererseits eine hohe Flexibilität für die zukünftige Entwicklung zu gewährleisten. In Anlehnung an die heutige räumliche Grundstruktur bildet das neue Wegenetz vielseitig nutzbare Teilräume.

Das Zentrum der „grünen Oase“ bildet eine von Bäumen und Sträuchern umrahmte, großzügige Liege- und Spielwiese.

Übergeordnetes Konzept Grünstrukturen



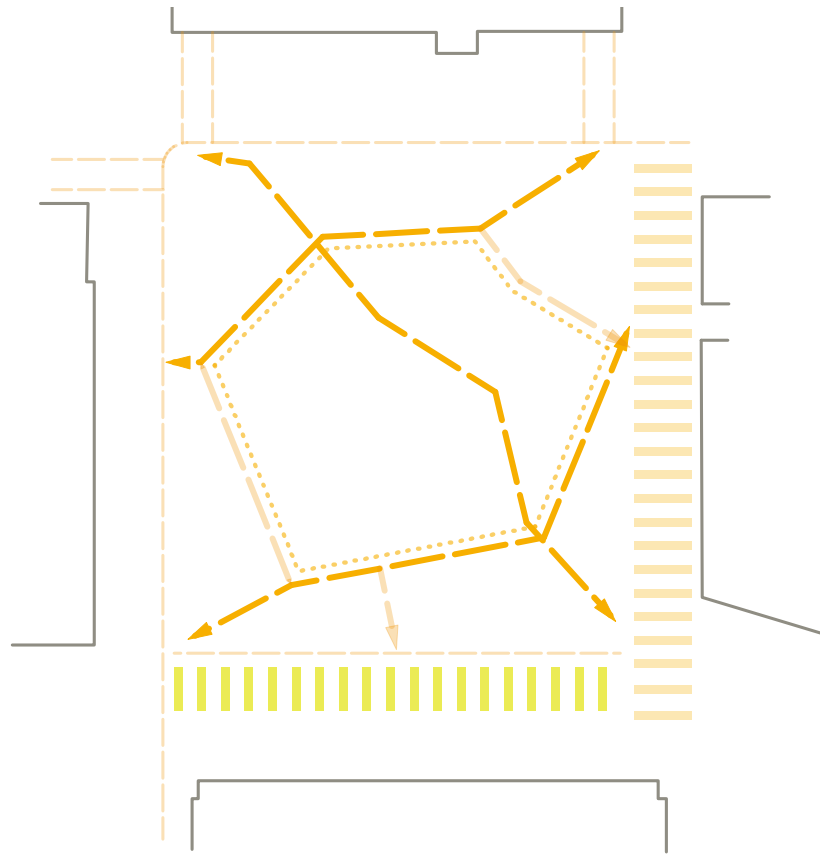


Wegenetz

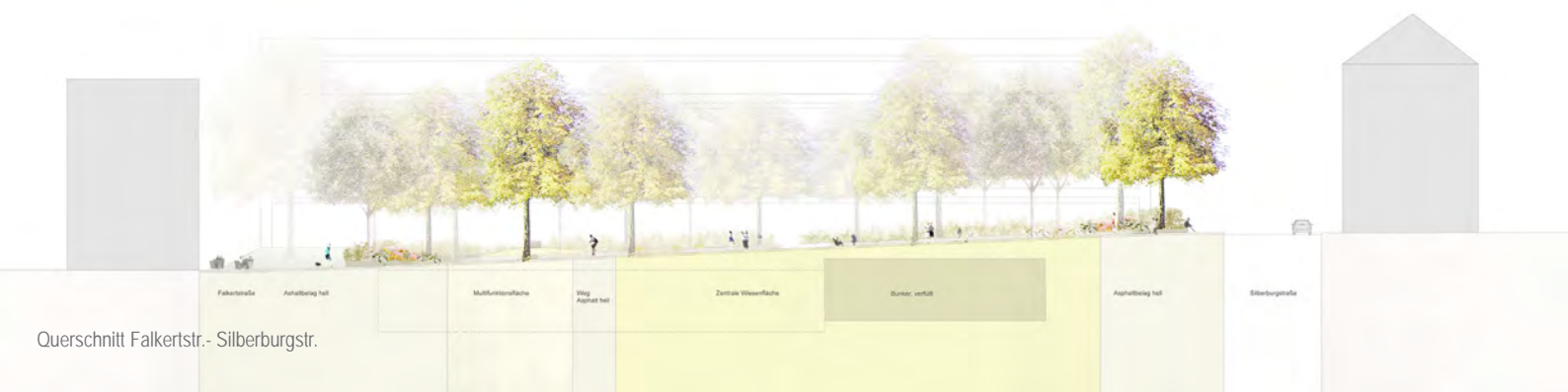
Das wabenförmige Wegenetz verzahnt sich eng mit dem Stadtraum. An insgesamt sieben Zugängen - unter Berücksichtigung der Straßenquerungen der Rosenbergstraße - kann der Quartiersplatz betreten werden. Die größte Öffnung ist zum Fußgängerbereich Falkenstraße vorgesehen.

Die diagonale Wegebeziehung von der Rosenbergstraße zur Ecke Falkenstraße/ Forststraße wird als Hauptwegeverbindung berücksichtigt.

Wesentlicher Bestandteil des Wegenetzes ist ein 200 Meter langer Rundweg. Analog zur Oberflächen-gestaltung der Falkenstraße sind alle Wege im Platzbereich mit einem gut begehbareren Belag versehen (beiger Asphalt).



- Verbindungen Fußgänger
- Hauptwege Fußgänger
- Rundweg
- Verkehrsberuhigter Bereich



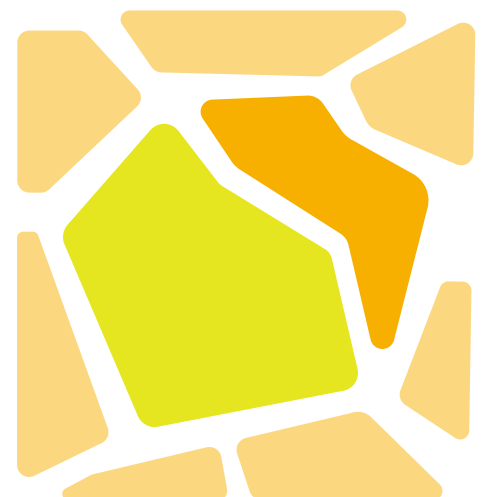


Übersicht Diakonissenplatz, Ecke Silberburgstraße/ Forststraße

Nutzungsbereiche

Die 1600 m² große Spiel- und Liegewiese im Zentrum wird durch eine „Multifunktionsfläche“ ergänzt. Auf dieser rund 650 m² großen wasser- gebundenen Fläche sind intensivere Nutzungen vorgesehen. Neben Spielangeboten für Kinder, Jugendliche und Senioren laden Bänke mit Tischen zum Verweilen ein. Ein Trinkbrunnen erhöht zusätzlich die Aufenthaltsqualität.

Gerahmt wird der Quartiersplatz durch die flexibel nutzbaren „Aktionsbereiche“. So ist der im Süden gelegene Bereich als Kleinkinderspielplatz vorgesehen. Andere Flächen der „Aktionsbereiche“ könnten für „Urban-Gardening“, als Pflanzfläche von Stauden, Ruhe- und Verweilzonen, oder als „Kletterwald“ genutzt werden.

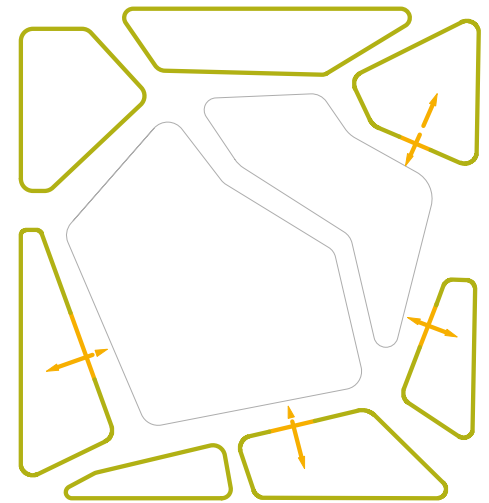



- Spiel- und Liegewiese
- Multifunktionsfläche
- Aktionsflächen: Urban Gardening, Kleinkinderspiel, Kletterhain, Pflanzflächen

Einfassung

Das räumliche Gerüst des Diakonissenplatzes bilden, die mit einer niederen Mauer eingefassten, „Aktionsbereiche“. Vom umgebenden Stadtraum aus wirkt die Sitzmauer aus Steinquadern als Einfriedung der „Grünen Oase“. Vom Innern des Quartiersplatzes aus betrachtet rahmt die niedrige Mauer die „Lichtung“ der Liege- und Spielwiese ein. Entlang des inneren Rundwegs begleitet die Sitzmauer den Flaneur. Die Mauer dient als Abgrenzung der unterschiedlichen Nutzungen der Aktionsfelder.

An den Zugangsbereichen der „Aktionsfelder“ wird die Mauer zur niveaugleichen Bodenplatte abgesenkt und ermöglicht somit einen barrierefreien Zugang zum Innenbereich.



-  Mauer in Sitzhöhe
-  Zugang Aktionsflächen:
Mauer verläuft bodenbündig

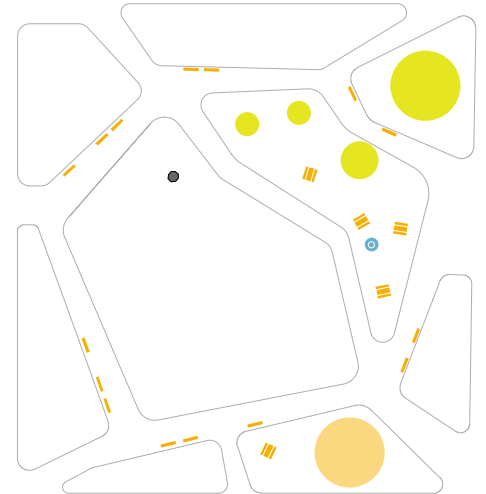
Perspektive Spiel- und Liegewiese



Ausstattungs-elemente

Entlang des Rundweges bieten Sitzbänke je nach Jahreszeit im Schatten, in der Sonne oder im lichten Schatten einen ruhigen Ort zum Verweilen.

Die als Sitzmauer ausgebildete Einfeldung der "Aktionsflächen" wird sicher ebenfalls gerne aufgesucht. In Anlehnung an ein „Grünes Wohnzimmer“ findet man im Bereich der „Multifunktionsfläche“ Bänke mit Tischen. Außerdem ist diesem Bereich ein Trinkbrunnen zugeordnet. Vielseitige Spielangebote für Kinder, Jugendliche und Senioren unterschiedlichen Alters vervollständigen das Angebot. Als Reminiszenz an die ehemalige Jugendverkehrsschule bleibt das rot-weiße Beobachtungshäuschen erhalten.



- Sitzbänke mit Lehne
- ▢ Tisch- Bank Kombination
- Trinkbrunnen
- Beobachtungshäuschen Bestand
- Kleinkinderspiel (U3)
- Spielgeräte (Kinder 3-14 Jahre)





Detail Multifunktionsfläche

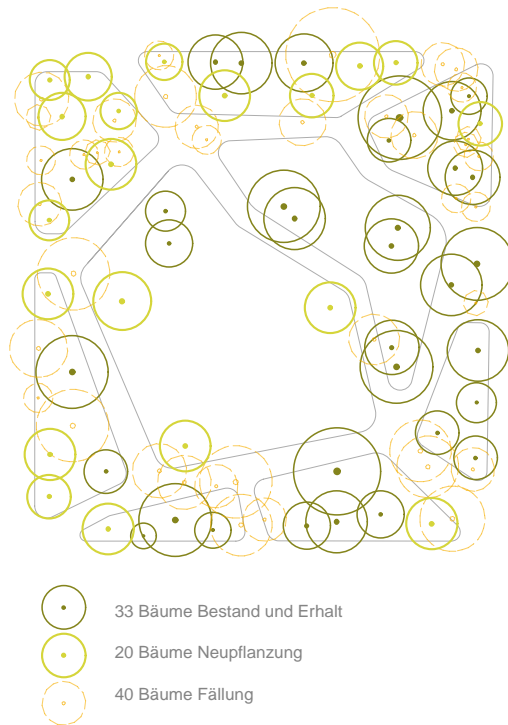
Perspektive Multifunktionsfläche



Bäume

Der Baumbestand wird soweit möglich erhalten und durch Neupflanzungen ergänzt. Ziel der Gehölzpflanzung ist die Schaffung und Stärkung eines „Grünen Rahmens“. Neben Neupflanzungen von Bäumen sind auch Strauchpflanzungen in den Randbereichen vorgesehen. Die Spiel- und Liegewiese im Zentrum des Quartiersplatzes wirkt daher räumlich betrachtet wie eine Lichtung. Einige Solitärbäume erobern diesen Bereich und schaffen einen Wechsel von Licht- und Schattenspiel.

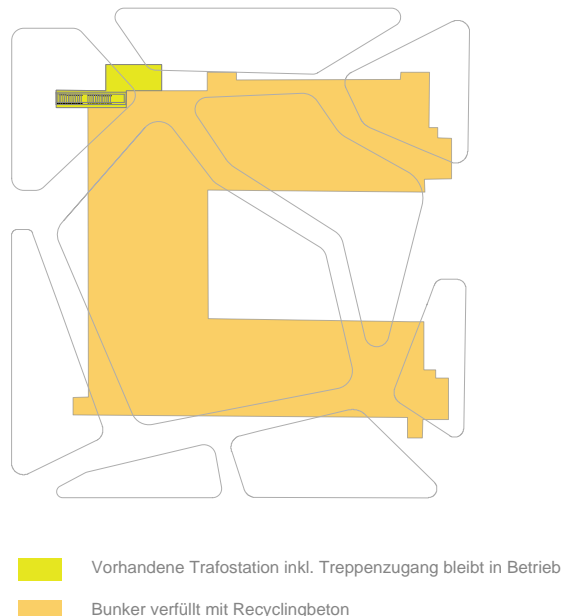
Die Baumarten der Neupflanzen sind für das Stadtklima geeignete Arten wie z.B.: *Sophora japonica*, *Paulownia tomentosa*, *Prunus avium*, *Gleditsia triacanthos*, ‚Skyline‘.



Bunkerbauwerk

Das Konzept sieht vor, das vorhandene unterirdische Bunkerbauwerk mit einem Gesamtvolumen von rund 3000m³ stillzulegen und mit Verfüllbeton/ Recyclingmaterial (Dämmen) komplett zu verfüllen. Damit eingehend werden auch die vorhandenen Treppenanlagen und Lüftungsbauwerke rückgebaut.

Somit werden zukünftig alle weiteren Wartungsarbeiten entfallen. Lediglich die vorhandene unterirdische Trafostation im nord-westlichen Bereich, inkl. des vorhandenen Treppenzugangs, bleibt erhalten und wird in das Gesamtkonzept integriert.



Ideenteil Forststraße

Die Forststraße im Bereich des Diakonissenplatzes soll als verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) ausgewiesen werden. 16 PKW- Stellplätze in Senkrechtaufstellung sind auf der südlichen Straßenseite der Forststraße vorgesehen. Der Straßenraum wird von einer Baumreihe begleitet und setzt somit die übergeordnete Ost-West-Grünverbindung fort.



Längsschnitt Rosenbergstraße/ Forststraße

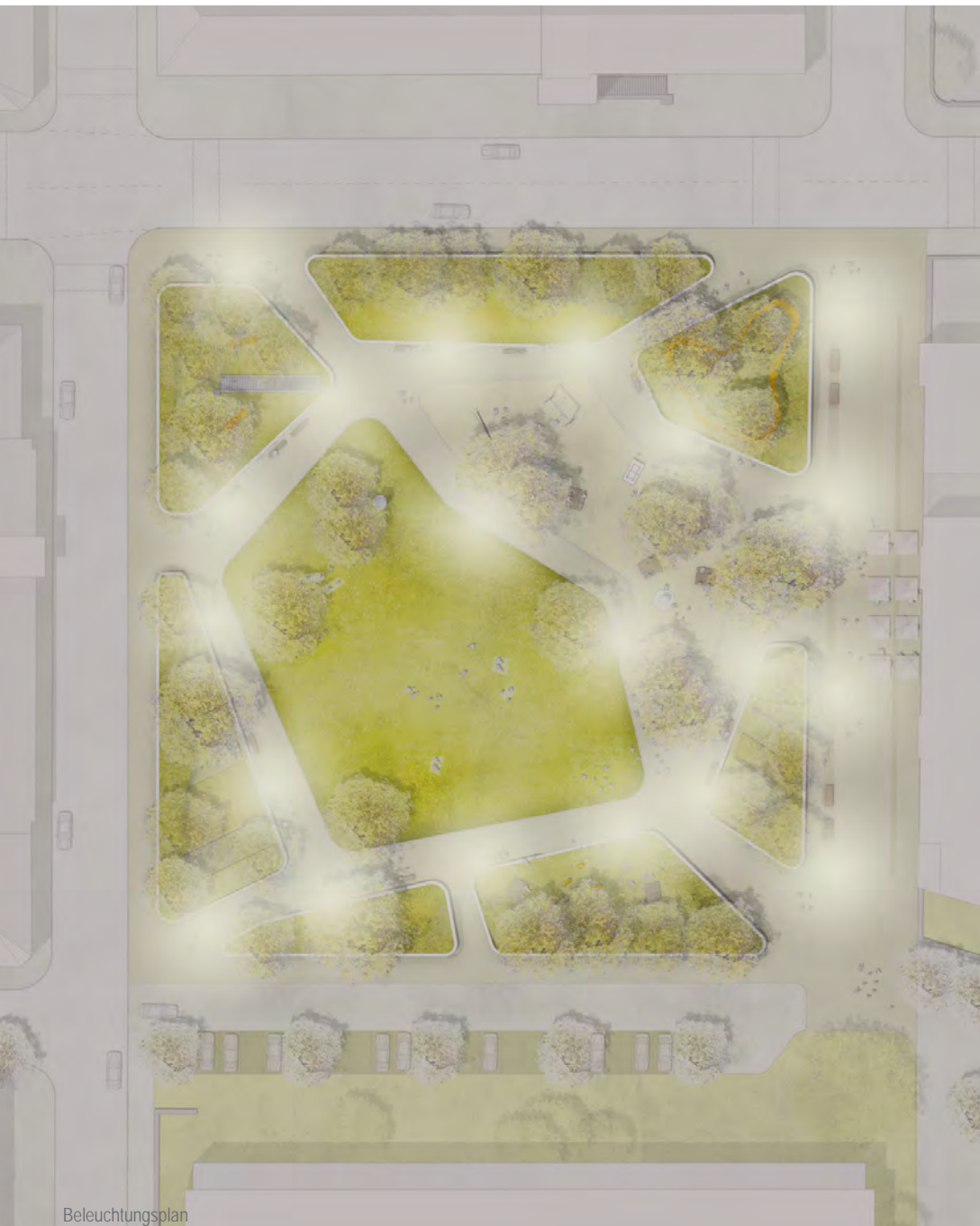


Planausschnitt: Ideenteil Forststraße

Dillmann-Gymnasium

Beleuchtung

Der Diakonissenplatz erhält entlang des Wegenetzes eine Beleuchtung mit LED-Lichtstelen. Auf diese Weise sind die Wege und Aufenthaltsflächen in den Abend- und Nachtstunden ausreichend indirekt beleuchtet. Die Nutzbarkeit des Platzes wird verlängert und eine sichere Durchquerung ist jederzeit möglich.



Landeshauptstadt Stuttgart

Neugestaltung Diakonissenplatz

Kooperatives Gutachterverfahren mit Bürgerbeteiligung

Auftraggeber/ Auslober

Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
70161 Stuttgart

Moderation Gutachterverfahren mit Bürgerbeteiligung

Büro Hink Landschaftsarchitektur GmbH
Massenbachhausener Straße 62
D-74193 Schwaigern

Planverfasser

MANN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Marktstraße 14
36037 Fulda
T 0661 . 38 07 85 4 -0
F 0661 . 38 07 85 4 -9
E kontakt@mann-la.de
www.mann-la.de

Stand

Vorplanung 02.06.2017